

On Razor's Edge

Chapter 57: Father my hand's are shakin', I see a light that's breakin'

Von PandorasBox

Kapitel 16: Don't look for trouble, it'll always find you in time

Chapter 16: *Don't look for trouble, it'll always find you in time*

Hinter ihm trat Radditz aus dem Schiff und schritt langsam die Rampe hinunter. Er ging an ihm vorbei ohne ihn anzusehen.

"Folge mir, Kakarott."

Goku sah ihm nach und tat aber dann widerwillig wonach sein Bruder verlangte. Er wusste das es in seiner derzeitigen Situation keinen Sinn machte sich zu weigern.

Er musterte ihn genau. Auch er trug eine Rüstung, sein Brustpanzer glänzte silbern im schwachen Licht, sein Kampfanzug und seine Stiefel waren tiefschwarz. Hinter ihm flatterte ein gewaltiger schwarzer Umhang unter seiner langen schwarzen Mähne.

Goku war verwirrt. Trotz seiner Abneigung gegen seiner Bruder erwachte in ihm noch ein anderes Gefühl für Radditz.

Anerkennung.

Sein Bruder stand am Fuß der Ausstiegsrampe und wartete ungeduldig, die Arme vor der Brust verschränkt. Goku beobachtete ihn noch immer. Obwohl sein Körper sehr massig war besaß er eine unerwartete Beweglichkeit. Er hatte ihn kämpfen sehen. Sonst hätte er es nicht geglaubt wie schnell er diese Körpermasse bewegen konnte. Und seine Rüstung unterstrich seine Haltung und sein Auftreten. Es passte alles perfekt.

Ein Feldherr. Und er glänzte in dieser Rolle.

Auch wenn sich Goku sicher war, das er nicht zu den Stärksten gehörte und ihm noch ganz andere Mächte begegnen würden.

"Radditz?"

"Was ist, Kakarott?"

"Nur... äh, warum die Rüstungen? Ich bezweifle das wir hier mit einem feindliche Angriff zu rechnen haben, also hat es einen tieferen Sinn?"

Radditz grinste hinterlistig. "Immerhin werde ich dich dem König vorstellen. Und du willst ihm doch sicher entsprechend gekleidet gegenüberreten, oder?"

Goku sagte nichts, sondern grollte nur leise vor sich hin.

Radditz führte ihn weiter eine Treppen hinunter, so das sie freie Sicht auf den unteren Teil des Schiffes hatten. Mehrere Arbeiter waren damit beschäftigt das Raumschiff zu

entladen und Gokus Blick fiel auf zwei Krieger die eine weitere Gestalt vor sich hertrieben. Er erkannte ihn sofort und blieb stehen.

"Was ist mit Nehl?" *'Du verdammter Mistkerl!'* "Was habt ihr mit ihm vor?"

Radditz blickte zurück und sah ihn an. "Wen meinst..." Er folgte Goku Blick und sah den namekianischen Krieger. "Ach so..." Er schüttelte den Kopf. "Verschwende keine Gedanken mehr an ihn. Er hat dich nicht zu interessieren." Radditz sah den widerstrebenden Blick und das Lodern in Gokus Augen. "Ich weiß, was du denkst. Aber versuche nicht ihm zu helfen. Selbst wenn du ihn befreien könntest, sitzt er hier auf Vejiitasei fest. Ebenso wie du. Also bitte versuch nicht wieder mir Ärger zu machen, es macht eh keinen Sinn, dass musst sogar du einsehen."

Goku antwortete nicht sondern folgte ihm weiter die Treppe hinab. *'Ja, auch wenn alles in mir rebelliert, muss ich zugeben das er Recht hat. Hier zwischen all den Kriegern den Aufstand zu üben, wäre völlig gedankenlos. Ich muss wohl oder übel wieder den richtigen Zeitpunkt abwarten. Auch wenn es mir nicht passt.'*

Goku wandte widerwillig den Blick von Nehl ab und folgte seinem Bruder weiter durch den riesigen Raumhafen.

Er wusste nicht wie er sich den Ort vorgestellt hatte, an dem das Schiff landen würde, aber was er hier sah überwältigte ihn völlig. So etwas hatte er noch nie gesehen. Mehrere dutzend Raumschiffe reihten sich in einem riesigen Hangar aneinander. Und es schien so als wäre das, mit dem er gekommen war noch eins der Kleineren gewesen.

Eine Handvoll Arbeiter, die mit der Reparatur eines Triebwerkes beschäftigt waren, erstarrten plötzlich in ihrer Bewegung und Goku sah im Augenwinkel das sie ihn und Radditz beobachteten. Außerdem entging ihm nicht das sie anscheinend über sie redeten. Er verstand nicht genau was sie sagten, aber er hörte zwei Namen deutlich heraus. *'Bardock... und Kakarott.'*

'Offensichtlich wissen sie wer ich bin. Aber woher? Woher kennen sie mich? Ich bin doch niemals zuvor hier gewesen. Was hat das nur alles zu bedeuten?'

Goku versuchte diesen Gedankengang abzuschütteln und wurde etwas schneller um mit seinem Bruder mithalten zu können, der mit langen Schritten voraus lief. Als er neben ihm war sprach er ihn an. "Wohin gehen wir? Sofort zum König? Oder...?"

"Nein." Sagte Radditz ruhig, mit dem Blick weiter geradeaus gerichtet. "Zuvor werde ich dich unserem Vater vorstellen. Wie ich schon sagte, wartet er bereits auf dich."

Goku schluckte. "Oh." Er sah zu Boden. Damit hatte er nicht gerechnet. Jedenfalls nicht so bald. Er wusste nicht wie er reagieren sollte. Das ging ihm dann doch alles zu schnell. Er fragte sich wirklich wer Bardock war, und ob er ihm wirklich so ähnlich war wie alle behaupteten. Und ob er wirklich verrückt war. Aber er unterdrückte das Bedürfnis Radditz ein weiteres Mal anzusprechen und lief weiter stumm hinter ihm her.

Nachdem sie den Raumhafen verlassen hatten, steuerte der größere Saiyajin ein riesiges Gebäude zu ihrer Rechten an und Goku folgte ihm mit etwas Abstand. Sie passierten ein gewaltiges Eingangstor und betraten einen breiten Gang aus dem ihnen ein lauter Beifallssturm entgegen schwappte. Kurz darauf betraten sie eine riesige Halle. Es wimmelte hier nur so von Saiyajins.

Goku sah sich um. "Was ist das?"

"Das sind die Arenen." Radditz deutete auf den Kampfplatz in der Mitte der Halle. "Hier finden Kämpfe statt. Wenn du auf der Suche nach Anerkennung oder einem ebenbürtigen Gegner bist, dann bist du hier genau richtig. Zum größten Teil finden nur Trainingskämpfe statt, aber oft werden hier Rivalitäten entschieden. Ernsthafte

Kämpfe unter den Saiyajins sind nur hier erlaubt." Er grinste. "Aber sieh dich vor. Nicht selten enden die Kämpfe mit dem Tod eines der Kontrahenten."

Goku beobachtete das Geschehen in der Arena. Aber er konnte keine Kämpfer entdecken. Offensichtlich war der vorherige Kampf soeben beendet worden. "Und wen oder was suchen wir hier?"

"Bardock." Sein Blick schweifte durch die Menge. "Man sagte mir, er sei hier zu finden." Radditz sah sich wieder zu Goku um. "Warte hier auf mich, Kakarott. Und komm nicht auf die Idee zu verschwinden." Er lachte leise. "Ich finde dich."

Goku verzog angewidert das Gesicht und beobachtete wie sein Bruder in der Menge verschwand. Er seufzte leise, und auch wenn in seinem Inneren alles dagegen sprach, beschloss aber dann doch zu warten. An die hinter ihm stehende Säule gelehnt wartete er gespannt auf den nächsten Kampf.